

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0125/2022/IV

Datum:
08.06.2022

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Arbeitsbericht 09/2019 – 06/2022 des Beirats von
Menschen mit Behinderungen**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. Juni 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	23.06.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit nimmt den Arbeitsbericht des Beirats von Menschen mit Behinderungen (bmb) zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Vorstand des bmb – Sabine Wonka, Claus Mandalka und Heike Stahlmecke – berichtet dem Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit über die Arbeit des Beirats von September 2019 bis Juni 2022.

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 23.06.2022

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Seit März 2008 gibt es in Heidelberg einen Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb), seit September 2019 ist der Beirat in seiner vierten Amtsperiode.

Der Vorstand des Gremiums – Sabine Wonka, Claus Mandalka und Heike Stahlmecke – beabsichtigt, den Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit mit einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 1) über die Arbeit des Beirats von September 2019 bis Juni 2022 zu informieren.

Dieser Arbeitsbericht im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit erfolgt normalerweise jährlich; Corona bedingt ist der Bericht in den Jahren 2020 und 2021 entfallen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SOZ 2		Diskriminierung und Gewalt vorbeugen
SOZ 7		Integration behinderter Kinder und Jugendlicher
SOZ 12	+	Selbstbestimmung auch alter, behinderter oder kranker Menschen gewährleisten
KU 1		Kommunikation und Begegnung fördern
KU 7		Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern
		Begründung: Der Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) ist Ansprechpartner für Gemeinderat und Stadtverwaltung und setzt sich für die Interessen von Menschen mit Behinderung ein. Ziel des bmb ist es, den Dialog zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen zu verbessern.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Stefanie Jansen

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Präsentation Arbeitsbericht bmb